



GANDERKESEE

Bernhard Komesker

042 21 / 12 69 25

bernhard.komesker@delmenhorster-kurier.de

Freibad: UWG warnt vor Kosten

Ganderkesee (bko). Einen Tag vor der wegweisenden Ausschuss-Sitzung am heutigen Abend haben gestern die Freien Wähler/UWG Position zur Freibad-Modernisierung bezogen. „Wir wollen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit die zügige Realisierung einer ‚großen Lösung‘ und keine verzögerte modulare Umsetzung“, sagte der Fraktionsgeschäftsführer Arnold Hansen. Mit dem Ergebnis der bisherigen Diskussion seien die Unabhängigen sehr zufrieden, weil sie ihre Vorschläge darin wiederfänden: keine Privatisierung, Erhalt der 50-Meter-Bahnen, umfangreicher Neubau und Ganzjahresbetrieb. Sie warnen jedoch vor einer Umsetzung des vorliegenden Konzepts und fordern eine offene Ausschreibung. Andernfalls drohten hohe Folgekosten für den Gemeindehaushalt. Diese würden, so die UWG-Befürchtung, das Bäderdefizit auf das Vier- bis Achtfache steigen lassen. Die Folgen wären wiederum unweigerlich höhere Eintrittspreise, und das wolle man nicht, so Hansen. Er ist überzeugt: „Das vorliegende Konzept ist deutlich günstiger machbar.“